

Dorfentwicklung - Gemeinde Fußach  
Workshop - Zielplanung  
20. und 21.11.1992

## **Leitidee - Gemeinde Fußach**

Fußach ist eine Riedgemeinde am Bodensee.  
Wir entwickeln uns von der Wohngemeinde zum umfassenden, gemeinsamen Lebensraum.

### **Grundsätze:**

- o Unser Naherholungsraum - Ried, Fußacherbucht u.a. - soll naturnah erhalten werden und für alle Fußacher zugänglich sein.
- o Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen und Erwerbstätigen soll durch die Ansiedelung von Betrieben geschaffen werden.
- o Die Kleinstrukturen in den Ortsteilen sollen die gemeinsame Identität fördern.
- o Unsere Einwohner sollen in die Planung und Umsetzung der Gemeindeentwicklung einbezogen werden.
- o Das Bauland soll kreativ genutzt werden.

Dorfentwicklung - Gemeinde Fußach  
 Workshop am 20. und 21. Nov. 1992  
**Überarbeitete Zielplanung**

3. Fassung a.G. der Besprechung vom 20.07.93 im DE-Ausschuß

Themen- schwerpunkt	Ziel	Strategie Maßnahmen	P
<b>Natur- und Grünraum</b>	<b>Grünraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Keine Vermarktung</li> <li>o Fahrverbot zum Rohrspitz aufrecht erhalten</li> <li>o Falls möglich Erwerb durch die Gemeinde</li> <li>o <i>generell Bewußtseinsbildung</i></li> <li>o <i>evt. Förderungsbeiträge für Nutzungsentgang</i></li> <li>o weiterhin Förderung von Hochstämmern</li> <li>o Berücksichtigung bei Bauvorhaben</li> <li>o <i>Öffentlichkeitsarbeit</i></li> <li>o <i>Durch Raumplanerische Instrumente (Flächenwidmung, Umlegungs- und Bebauungspläne...)</i></li> <li>o <i>Pacht, Erwerb, gute Bauplatznutzung in Absprache mit Grundbesitzer</i></li> </ul>	
	<p>Erhaltung des Naherholungsraumes Ried</p> <p>Erhalt anderer schützenswerter Gebiete in der Gemeinde, z.B. Roßwinkel, Lehmlöcher.....</p> <p>Erhaltung der natürlichen Grünelemente (Gräben, Obstbäume, markante Bäume, wie Kopfweiden, Hecken) und Förderung von Neupflanzungen</p> <p>Gestaltung des Seeufers</p> <p>Sicherung von innerörtlichem Grünraum bei zunehmender Verbauung  <i>Problem: Härtefälle, Forderungen sind zu erwarten, Abgeltungen?</i></p>		
	<b>Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Auslastung und Mehrfachnutzung von öffentlichen Gebäuden</i></li> </ul>	
	<i>Verantwortungsvoller Umgang mit vorhandenen Ressourcen</i>		

<p>Landschaftsschutz und <i>Sicherung der Grundwasserqualität</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Verhinderung der Bodenüberdüngung (Klärschlamm, Kunstdünger)</li> </ul>
<b>Müll</b>	
<p><i>Verhinderung und Verringerung von Umweltbelastenden Prozessen (insb. AWIZ-Häusle)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Erfassung von Belästigungen</li> <li>o Kritische Prüfung von Erweiterungsprojekten bei AWIZ-Häusle</li> </ul>
<p>Förderung der Müllvermeidung und -Trennung</p> <p><i>Problem: Mangelnde Informationen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Verstärkte Information und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>o Aktionen evtl. mit örtlicher Nahversorgung</li> <li>o Unterstützung von Vereinen die Umweltaktionen in der Gemeinde durchführen</li> <li>o Möglichkeiten einer öffentlichen Kompostierung prüfen</li> <li>o <i>im Zuge der Bauhofplanung berücksichtigen (Mülltrennung)</i></li> </ul>
<b>Verkehr</b>	
<p>Förderung der Verkehrssicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 Km/h auf Gemeindestraßen (gleich wie Höchst)</li> <li>o Erhebung von Gefahrenzonen und Suche nach Entschärfungslösungen</li> </ul>
<p>Förderung der Verkehrs-entlastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs</i></li> <li>o Entlastung der B 202</li> <li>o Förderung eines sinnvollen öffentlichen Personennahverkehrs</li> <li>o Bildung eines Ausschusses für</li> </ul>

	<p>Verbesserung des inner- und überörtlichen Rad- und Fußwegenetzes</p>	<p>regionale Verkehrsangelegenheiten der auf Landesebene eigene Vorstellungen einbringt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Straßengestaltung auf "Verkehrsberuhigung" auslegen (auch gestalterische Maßnahmen)</li> <li>o Gemeindeinternes Straßenkonzept auf künftige Straßenverbindungen prüfen</li> </ul> <p>o Einbindung in den öffentlichen Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fußwege - kommunikativer Raum</li> <li>o Fahrradwege - für den Alltagsweg ("Radpendler") - bessere Verbindung zu Nachbargemeinden insbes. Rheinbrücke Hard/Fußbach</li> </ul>	
<b>Friedhof</b>			
	<p>Sicherung der erforderlichen Fläche für die nächsten 30 Jahre Problem: Standort und Grundwasser</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundsatzbeschluss über Erweiterung oder Bau eines 2. Friedhofs - evtl. Prioritäten für Standorte festlegen (Einbeziehung der Varianten von Planer Reith) Überlegung - Friedhof langfristig noch bei Kirche?</li> <li>o Gespräch Gemeindevorstand mit Pfarrkirchenrat</li> </ul>	
	<p>Förderung der Feuerbestattung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Verständnis fördern</li> <li>o Unterschiede zu üblicher Bestattungsart vermeiden</li> <li>o evtl. finanziell fördern</li> </ul>	
<b>Landwirtschaft</b>			
	<p>Erhaltung der Landwirtschaft Problem: Rentabilität, Bewusstseinsbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Angebot der Landschaftspflege zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft (insbes. Riedlandschaft, Obstwiesen, Grabenpflege....)</li> <li>o Förderung und Unterstützung der Direktvermarktung der landwirtschaftlichen Produkte in der Gemeinde</li> </ul>	

		<p><i>schaftlichen Produkte in der Gemeinde</i></p> <p><i>o In die Problemlösungen miteinbeziehen</i></p>
	<p><i>Verbesserung der Kommunikation</i> <i>( Interessentschaft)</i></p>	
<b>Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung</b>	<b>Wohnen/Flächenwidmung</b>	Annahme ca. 5000 Einwohner bis zum Jahr 2020 - ohne offensive Maßnahmen
	<p><i>Bereitstellung von entsprechendem Wohnraum (Bauland)</i></p> <p><i>Förderung des Verdichteten Bauens zur besseren Ausnutzung der Grundstücksflächen</i></p>	<p><i>o Förderung von Startwohnungen (Klein- u. Kleinstwohnungen)</i></p> <p><i>o Bereitstellung von Sozialwohnungen für Notfälle</i></p> <p><i>o Tausch, Vermittlung, Grunderwerb durch die Gemeinde</i></p> <p><i>o Förderung des privaten Wohnbaus sofern es sich mit den Zielen des Verdichtens deckt.</i></p> <p><i>Förderung in Form von Planungshilfen bei Parzellierung, Umlegung, etc. (Keine Zinszuschüsse)</i></p> <p><i>o Einsatz raumplanerischer Instrumente (Baurichtlinien, Umlegung, Bebauungspläne, Bebauungskonzepte, Parzellierung, Baunutzungszahl, Geschoßzahl)</i></p> <p><i>o Leerstehende Häuser und Wohnungen erfassen und Anreize für Vermietung schaffen (z.B. Gemeinde tritt als Mieter auf, gewährt Rechtsbeistand...)</i></p>
	<p><i>Flächensicherung für öffentliche Einrichtungen lt. Anforderungen aus den anderen Themenschwerpunkten</i></p> <p><i>Problem: Verfügbarkeit und Finanzierung</i></p>	<p><i>o aktive Bodenpolitik</i></p> <p><i>o punktuelle Rückwidmung zur Abrundung und Absicherung von Grünflächen im Siedlungsgebiet (als Bauland gewidmete Fläche, die nicht bebaubar ist)</i></p>

	<p><i>Siedlungsränder definieren</i></p> <p><i>Gemeinsame Siedlungsstrategie im südlichen Ortsteil mit Höchst anstreben (Einrichtungen, Grünraum....)</i></p> <p><i>Problem: Identifikation der Bürger mit Fußach</i></p>	<p><i>o Überprüfen der Siedlungsränder - begrenzen, abrunden.....</i></p> <p><i>o Öffentlichkeitsarbeit</i></p>	
<p><b>Ortsbild/Ortskerngestaltung</b></p>			
	<p><i>Der Dorfcharakter soll erhalten bleiben</i></p>		
	<p><i>Charakteristische Elemente von Fußach herausarbeiten/betonen/ neu schaffen</i></p>	<p><i>o Einbeziehung der Bevölkerung - (Ideenwettbewerbe mit Kindern....)</i></p>	
	<p><i>Attraktivität des Ortskernes erhöhen (beleben, gestalten)</i></p>	<p><i>o Einbeziehung der Bevölkerung - (Ideenwettbewerbe mit Kindern....)</i></p>	
	<p><i>Trotz der Vielfalt von Neuem historische Bau- substanz berücksichtigen (100 Jahre)</i></p>	<p><i>o Bewußtseinsbildung und Information über Gestaltung (Architektur) fördern</i></p> <p><i>o Bei erhaltenswürdigen Gebäuden evtl. finanzielle Förderung durch die Gemeinde</i></p>	
<p><b>Prostitution</b></p>			
	<p><i>Keine Prostitution in Fußach</i></p>	<p><i>o Konzept für Lösungsansätze erarbeiten (Gruppe bilden)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>- Kontrolle durch Sicherheitsorgane</i></li> <li><i>- Legistische Maßnahmen (Landstreicherparagraph)</i></li> </ul>	

<b>Wirtschaft</b>	<b>Nahversorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o in unterversorgten Gebieten z.B. Ortsteil-Süd</i></li> <li><i>o entsprechende Siedlungs- bzw. bauliche Strukturen schaffen, z.B. Vogewosi - Wohnungen und Dienstleistungsbetriebe</i></li> <li><i>o Fragebogenauswertung als Orientierungshilfe</i></li> <li><i>o aktive Ansiedelung von Nahversorgungsbetrieben</i></li> </ul>
	<b>Gastronomie Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Hotel- Pension (ca. 50 Betten)</i></li> <li><i>o Mitnutzung am bestehenden Tourismus (FKK, Radtourismus, Ornitologen, Betriebe in Region)</i></li> <li><i>o Cafe, Treff, bodenständige Lokale</i></li> </ul>
	<p><i>Verbesserung des Bettenangebotes (Anzahl u. Qualität)</i> <i>Problem: Massentourismus</i></p> <p><i>Aufwertung des Angebotes</i></p>	
	<b>Gewerbe/Betriebe/ Industrie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Bessere Auslastung bestehender Betriebsgebiete prüfen</i></li> <li><i>o Neuausweisung von Betriebsgebieten</i> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>- linksrheinisch: Klein-/Mittelbetriebe</i></li> <li><i>- rechtsrheinisch: Größere Betriebe</i></li> </ul> </li> <li><i>Industrie vorstellbar</i></li> <li><i>Konzept über umfassende Nutzung des Zwischenlandes (Gleis, Energie (Gas-Häusle), Bebauungsplan - ökolog. Einflüsse, Raderschließung.....)</i></li> <li><i>Gemeinsam mit Anrainergemeinden argumentieren</i></li> <li><i>o Kauf und Verwertung von Betriebsgebieten durch die Gemeinde</i></li> </ul>
	<p><i>Aktive Ansiedelung von Betrieben</i></p> <p><i>Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze</i></p> <p><i>Problem: Landesgrünzone,</i></p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Kooperation mit Partnern überlegen - Leasinggesellschaften etc.</i></li> <li><i>o Standorte für Fußacher "Betriebsgründer"</i></li> <li><i>o Erstellung eines Kriterienkataloges für Betriebsansiedelungen (im Ort und außerhalb)</i></li> <li><i>o Zoneneinteilung bei Betriebsgebieten, je nach Störwirkung der Betriebe</i></li> <li><i>o eigene Arbeitsgruppe Wirtschaft bilden - vorrangig behandeln</i></li> </ul>	
<b>Technische Infrastruktur</b>	<i>Aufwandsminimierung durch verdichtete Bauweise</i>		
	<b>Kanal</b>		
	<i>Abschluß der Kanalererschließung - Abwasser-100% bis zum Jahr 2000</i>		
	<b>Wasser</b>		
	<i>Sicherstellung der Wassermenge u. Qualität</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Sicherstellung der Brunnenschutzgebiete/ z.T. Erweiterung (Mittelweiherburg)</i></li> <li><i>o Bewußtseinsförderung</i></li> </ul>	
	<i>Beachtung des Grundwasserspiegels</i>		
	<i>Sicherstellung der Oberflächenwasser-Beseitigung</i>		
	<b>Energie</b>		
	<i>Förderung einer sinnvollen Energieverwendung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Information und Beratung</i></li> <li><i>o Förderung erneuerbarer Energie</i></li> <li><i>o Vorbild durch Gemeinde</i></li> <li><i>o im Zuge der Kanalisation</i></li> </ul>	
	<i>Ausbau der Straßen- und Wegbeleuchtung</i>		



<b>Finanzen</b>	<i>Erhaltung des finanziellen Gleichgewichtes</i>  <i>Verbesserung des eigenen Steueraufkommens bzw. der Selbstfinanzierungskraft (Steuern, Gebühren, Zins, Miete, Pacht.....)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Kurz-, mittel- und langfristige Finanzplanung</i></li> <li><i>o Überprüfung von Sparmaßnahmen</i></li> <li><i>o Überprüfung der Effizienz von Eigenleistungen der Gemeinde zu Fremdbezug bzw. Zukauf</i></li> <li><i>o Verbesserung der Wirtschaftsstruktur</i></li> <li><i>o aktives Finanzmanagement (Optimierung d. Zinsaufkommens)</i></li> </ul>
<b>Geistig/ kultureller Bereich und soziale Infrastruktur Identifikation!</b>	<b>Kindergarten</b> <i>Verbesserung der Versorgung im südlichen Ortsteil</i>  <i>Kundenorientierung anstreben</i>  <b>Volksschule</b> <i>Ausreichende Versorgung sicherstellen</i>  <b>Hauptschulen</b> <i>Hauptschulversorgung über Nachbargemeinden sicherstellen</i>  <b>Altersversorgung</b> <i>Schaffung von Versorgungsmöglichkeiten für Pflegebedürftige</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Gemeinsame Lösung mit Gemeinde Höchst anstreben</i> <i>Problem: Identifikation</i></li> <li><i>o Laufende Bedarfserhebung</i> <i>Kommunikation der Betroffenen (Eltern, Kindergärtnerinnen, Gemeinde) hinsichtlich z.B. Öffnungszeiten, Ganztagsbetreuung, Fahrgemeinschaften.....)</i></li> <li><i>o Abstimmungsgespräche mit Höchst für südlichen Ortsteil</i></li> <li><i>o Alternativen überlegen - z.B. Transport von südlichem Ortsteil zu Volksschule Fußach</i></li> <li><i>o Identifikation mit Heimatgemeinde fördern</i></li> <li><i>o Anstreben von Beteiligungen bei Neu- oder Zubauten von Pflegestationen in anderen Gemeinden um Pflegeplätze für Fußacher besser sicherzustellen</i></li> </ul>

	<p>Förderung der Hausbetreuung d. Angehörige</p> <p>Förderung bzw. Aufbau einer mobilen Altenbetreuung</p> <p>Errichtung bzw. Schaffung von Altenwohnungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Gezielte Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>o Anbieten von Kursmöglichkeiten</li> <li>o Entlastung durch mobile Betreuung schaffen (z.B. 1 Tag/Woche frei, Urlaubsmöglichkeiten....)</li> <li>o Evtl. auch finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde (Einkommenshöhe/Pflegeplatzkosten)</li> <li>o Gründung eines Altenpflegevereins (Modell Sozialsprengel Hard oder Höchst)</li> <li>o Es soll der voraussichtliche Bedarf durch Planer erhoben werden</li> <li>o Klärung der Standortfrage mögl. in zentraler Lage</li> <li>o <i>dezentrale Betreuung - auf Wohngegend bezogen (Nachbarsch.-hilfe)</i></li> </ul>	
	<p><b>Sport/Freizeit</b></p> <p><i>Schaffung vielfältiger Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung für Vereine und Einzelpersonen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Umsetzung bereits gefaßter Beschlüsse (Sportplatz)</i></li> <li>o <i>Jugend-Ballspiel-Möglichkeit im südlichen Ortsteil schaffen und geeignetes Grundstück suchen (Gemeindeeigenes, Pacht....)</i></li> <li>o Schaffung weiterer Kinderspielflächen - Suche nach Standorten</li> <li>o Förderung der bestehenden Vereine</li> <li>o Bedarfserhebung für Hobby- und Freizeitkurse bzw. sportliche Aktivitäten außerhalb der Gemeinde</li> <li>o Unterstützung seitens der Gemeinde wenn Bürger in Sachen Freizeitgestaltung selbst initiativ werden</li> <li>o Bau einer weiteren Sporthalle - finanziell günstigste Variante im Zuge von Schulneubau</li> <li>o <i>Parcours</i></li> </ul>	

	<p><i>Bessere Ausnutzung bestehender kommunaler Räume (Schulen, Kindergarten, Pfarrzentrum, Bücherei, Gemeinde....)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Bestandsaufnahme</i></li> <li><i>o Organisatorische Maßnahmen und Information</i></li> <li><i>o Anlaufstelle schaffen</i></li> </ul>	
	<p><b>Senioren/Jugend</b></p> <p><i>Aktionsspielraum für Senioren und Jugendliche schaffen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Mehrzweckgebäude, offen für verschiedene Aktivitäten, für alt u. jung, Frauen u. Männer, Gruppen mit speziellen Interessen, Archiv, Museum, Kursräume, Werkräume, Bildung...) durch Adaptierung bestehender Räumlichkeiten und Erweiterung</i></li> <li><i>o Information über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung</i></li> <li><i>o Vereinstätigkeiten in Nachbarorten, Koordinierungsstelle einrichten</i></li> <li><i>o Unverbindliche Bedarfserhebung bei Jugendlichen und Senioren über Freizeitgestaltungswünsche</i></li> <li><i>o Offizielle Ansprechpartner für Jugendliche und Senioren</i></li> <li><i>o Evtl. psychologischer Ansprechpartner außerhalb der Gemeinde</i></li> </ul>	
	<p><b>Randgruppen</b></p> <p><i>Einbindung/Einbeziehung von Randgruppen (Behinderte, Betagte, Ausländer, "Gescheiterte", "Andere"...) )</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>o Wie können wir Menschen einbinden? - Gruppe/n bilden</i></li> </ul>	

mathis christoph, 21.12.1992